



Niederschrift über die öffentliche

Sitzung des Gemeinderats

am 23.10.2025 in der Jahnhalle, Jahnstraße 2 in Weinstadt-Endersbach

Beginn: 19:00 Uhr, Ende: 19:41 Uhr

Anwesend:

Vorsitz

Herr Oberbürgermeister Michael Scharmann

Mitglieder

Frau Gülden Aygün-Sagdic

Herr Max Bachteler

Herr Florian Bauer

Herr Tim Bergmüller

Herr Friedrich Dippon

Herr Markus Dobler

Herr Roland Ebner

Frau Karin Gaiser

Herr Volker Gaupp

Herr Jens Häcker

Herr Samuel Herbrich

Frau Uta Heß

Frau Larissa Hubschneider

Frau Franziska Jung

Herr Michael Koch

Herr Julian Künkele

Frau Antonia Lenz

Frau Dr. Annette Rebmann

Herr Richard Schnaitmann

Herr Dr. Manfred Siglinger

Herr Ingo Ulamec

Frau Andrea Weber

Herr Armin Zimmerle

Schriftführer

Herr Philemon Dörrer

Entschuldigt:

Mitglieder

Herr Uwe Hoffmann

Herr Nico Serafini

Herr Ulrich Witzlinger

Außerdem anwesend:

Erster Bürgermeister Deißler

Ca. 250 Bürgerinnen und Bürger

Ein Vertreter der Presse

Städtische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Öffentliche Tagesordnung

- | | | |
|------|---|-----------------|
| 1. | Bürgerfragestunde | |
| 2. | Zukunft der Freibäder in Weinstadt - Grundsatzentscheidung | BU Nr. 197/2025 |
| 3. | Fortführung des Integrationsmanagements
- Verlängerung der Zusammenarbeit mit dem Kreisdiakonieverband | BU Nr. 180/2025 |
| 4. | Jazzclub Armer Konrad - Fortführung des jährlichen Zuschusses 2026-2028 | BU Nr. 154/2025 |
| 5. | Zustimmung zur Annahme von Spenden nach § 78 Absatz 4
Gemeindeordnung | BU Nr. 205/2025 |
| 6. | Ausscheiden von Stadträtin Antonia Lenz aus dem Gemeinderat
- Feststellung eines wichtigen Grundes gemäß § 16 Absatz 1 Satz 2
Gemeindeordnung | BU Nr. 202/2025 |
| 7. | Berichte, Bekanntgaben und Verschiedenes | |
| 7.1. | Verkehrschaos in Beutelsbach aufgrund der Baustellensperrung der
Unterführung | |
| 7.2. | Laub auf Schulwegen zum Bildungszentrum | |
| 7.3. | Unzuverlässigkeit der Buslinie 206 | |
| 7.4. | Feuerwehrezufahrt zur Reinhold-Nägele-Realschule | |

1. Bürgerfragestunde

Ein Bürger spricht das Verkehrschaos in Beutelsbach aufgrund der Schließung der Unterführung aufgrund einer Baustelle an und bittet um die Prüfung einer Anpassung der Ampelschaltung an der Kreuzung von Stuttgarter Straße und Poststraße, sodass der Verkehr besser nach Beutelsbach fließen könne.

Oberbürgermeister Scharmann erklärt, man arbeite schon an verschiedenen Maßnahmen und werde es zur Prüfung aufnehmen.

2. Zukunft der Freibäder in Weinstadt - Grundsatzentscheidung

BU Nr. 197/2025

Oberbürgermeister Scharmann führt kurz in den Sachverhalt ein und verweist auf das abgeänderte Personalkonzept des Freibadvereins Beutelsbach.

Stadtrat Künkele führt aus, dass die aktuelle Diskussion nur entstanden wäre, weil finanzielle Mittel begrenzt seien. Wäre ausreichend Geld vorhanden, so gebe es wohl keine Debatte. Ziel sei es, den städtischen Haushalt zu entlasten und zugleich ein attraktives Angebot für die Bevölkerung zu schaffen. Er weist darauf hin, dass sich sowohl der Jugendgemeinderat als auch die SG Weinstadt e.V. für einen Neubau ausgesprochen hätten, während andere Gruppierungen den Erhalt der bestehenden Anlagen befürworteten. Wofür die Mehrheit der Bürgerschaft stehe werde man wohl nie erfahren. Sicher sei jedoch, dass zwei höchst motivierte Vereine bereitstünden, den Erhalt und Betrieb der Freibäder zu übernehmen. Nach Gesprächen mit den Verantwortlichen habe sich Vertrauen in die vorgestellten Konzepte entwickelt. Er wünsche den Vereinen viel Glück und Erfolg für einen langfristigen Betrieb der Weinstädter Freibäder.

Stadtrat Dr. Siglinger betont, dass die Möglichkeit, in Weinstadt ins Freibad zu gehen, unbedingt erhalten bleiben solle, die bisherige Form des Betriebs jedoch nicht weiterführbar gewesen sei. Entscheidend sei, die Chancen zur Steigerung der Attraktivität zu nutzen, der gesellschaftlichen Bedeutung der Freibäder gerecht zu werden und den Vereinen Vertrauen zu schenken. Er wünsche ihnen viel Engagement, Zuspruch und Erfolg zum Wohle der gesamten Stadt.

Stadtrat Ebner erinnert daran, dass die Diskussion bereits im März mit dem Konzept der Stadtwerke begonnen habe. Es freue ihn, dass engagierte Bürgerinnen und Bürger gefunden worden seien, die neue Vereine gegründet hätten – darunter den größten Verein in Strümpfelbach und einer der größten in Beutelsbach. Er wolle den Vereinen ausdrücklich Vertrauen aussprechen, Durchhaltevermögen und Erfolg wünschen und unterstütze deren Vorhaben ausdrücklich.

Stadtrat Gaupp bemerkt, dass Weinstadt eine besondere Verbindung zu seinen Bädern habe und gerne Bäderdiskussionen führe. Der Einsatz der vergangenen Monate habe sich gelohnt. Er danke den Vertreterinnen und Vertretern der Vereine für ihr herausragendes bürgerschaftliches Engagement in dieser Zeit. Was auf die Beine gestellt worden sei, verdiene höchsten Respekt. Der Bürgerdialog sei sachlich und konstruktiv verlaufen, wofür er ebenfalls danke. Die CDU-Fraktion stimme mit gutem Gewissen der heutigen Entscheidung zu, glaube fest an die Initiativen und wolle diese weiterhin unterstützen.

Stadtrat Bergmüller schließt sich dem Lob an die Vereine an und ergänzt, dass die Verwaltung ebenfalls großes Lob verdiene. Sie habe einen mutigen und zugleich guten Vorschlag

vorgelegt, der wie jede Lösung auch Risiken berge. Nun habe man als Gemeinderat eine sehr gute Auswahl an Lösungen. Aus vielen Gesprächen mit Bürgerinnen und Bürgern habe er erfahren, dass die Meinungen geteilt seien; eine klare Mehrheit gebe es nicht, vielmehr ein Verhältnis von etwa 50:50 oder 60:40. Der Jugendgemeinderat habe in einer nicht repräsentativen Umfrage eine Mehrheit für den Neubau festgestellt. Er persönlich halte auch den Neubau für die bessere und richtige Lösung. Die Angebote der Vereine seien zugleich Verpflichtungen. Es freue ihn, dass diese bereit seien, die Verantwortung zu übernehmen. Er wünsche hierbei den Vereinen viel Glück.

Oberbürgermeister Scharmann dankt abschließend für die sachliche und engagierte Aussprache. Es sei ein Luxus für Weinstadt, durch ehrenamtliches Engagement zwei tragfähige Lösungen zu haben. Er wünsche, dass beide Konzepte erfolgreich umgesetzt und die Freibäder langfristig betrieben werden können.

Daraufhin fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden Beschluss:

1. **Die Stadt Weinstadt überlässt dem Verein s´ Freibädle Beutelsbach e.V. ab 01.01.2026 das Freibad Beutelsbach zum eigenverantwortlichen Betrieb und zur sukzessiven Sanierung. Die Verwaltung wird beauftragt, auf Basis der vom Gemeinderat beschlossenen Voraussetzungen und Rahmenbedingungen (BU 125/2025) einen entsprechenden Überlassungsvertrag auszuarbeiten und dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorzulegen.**
2. **Die Stadt Weinstadt überlässt dem Freibadverein Strümpfelbach e.V. ab 01.01.2026 das Freibad Strümpfelbach zum eigenverantwortlichen Betrieb und zur sukzessiven Sanierung. Die Verwaltung wird beauftragt, auf Basis der vom Gemeinderat beschlossenen Voraussetzungen und Rahmenbedingungen (BU 125/2025) einen entsprechenden Überlassungsvertrag auszuarbeiten und dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorzulegen.**
3. **Der Neubau eines zentralen Freibads durch die Stadtwerke Weinstadt wird nicht weiterverfolgt. Das Bebauungsplanverfahren „Sportarena und Freibad am Bildungszentrum“ wird unabhängig hiervon weitergeführt.**

Oberbürgermeister Scharmann gratuliert den Freibadvereinen und hebt den großen Arbeitsaufwand hervor, den die Weiterführung der Freibäder mit sich bringt. Er bittet daher um die Erfüllung der zugesagten Unterstützung von Bürgerinnen und Bürgern. Abschließend bezeichnet er das Projekt hinsichtlich des bürgerlichen Engagements als Vorbild für weitere gesellschaftliche Themen.

Die Sitzung wird von 19:24 Uhr bis 19:28 Uhr unterbrochen.

Im Anschluss daran gibt Oberbürgermeister Scharmann den ausgesprochenen Dank der Freibadvereine an das Gremium weiter.

- | | |
|---|------------------------|
| 3. Fortführung des Integrationsmanagements
- Verlängerung der Zusammenarbeit mit dem
Kreisdiaikonieverband | BU Nr. 180/2025 |
|---|------------------------|

Oberbürgermeister Scharmann führt kurz in das Thema ein.

Der Gemeinderat verzichtet auf einen Sachvortrag und eine Aussprache und fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Zusammenarbeit mit dem Kreisdiakonieverband im Umfang von 1,25 VZÄ im Integrationsmanagement bis zum 31.12.2026 sicherzustellen.

**4. Jazzclub Armer Konrad BU Nr. 154/2025
- Fortführung des jährlichen Zuschusses 2026-2028**

Der Gemeinderat verzichtet auf einen Sachvortrag und eine Aussprache und fasst mehrheitlich mit 22 Ja-Stimmen, einer Nein-Stimmen und einer Enthaltung folgenden Beschluss:

Die Stadt Weinstadt gewährt dem Jazzclub Armer Konrad e. V. zur Weiterführung des kulturellen Veranstaltungsangebots für die Jahre 2026 und 2027 einen Zuschuss in Höhe von 10.000 Euro p.a. Der Betrag ist in die Haushaltspläne der betreffenden Jahre aufzunehmen.

**5. Zustimmung zur Annahme von Spenden nach § 78 BU Nr. 205/2025
Absatz 4 Gemeindeordnung**

Stadtrat Häcker erklärt sich für befangen und rückt vom Sitzungstisch ab.

Der Gemeinderat verzichtet auf einen Sachvortrag und eine Aussprache und fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Der Annahme der in der Anlage aufgeführten Spenden wird zugestimmt.

Stadtrat Häcker kehrt an den Sitzungstisch wieder zurück.

**6. Ausscheiden von Stadträtin Antonia Lenz aus dem BU Nr. 202/2025
Gemeinderat
- Feststellung eines wichtigen Grundes gemäß § 16
Absatz 1 Satz 2 Gemeindeordnung**

Der Gemeinderat verzichtet auf einen Sachvortrag und eine Aussprache und fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat stellt fest, dass bei Frau Antonia Lenz ein wichtiger Grund gemäß § 16 Absatz 1 Satz 2 Gemeindeordnung vorliegt, der ein Ausscheiden aus dem Gemeinderat rechtfertigt. Der Gemeinderat stellt fest, dass Frau Lenz mit Ablauf des 31.10.2025 aus dem Gemeinderat ausscheidet.

Im Anschluss daran verabschiedet Oberbürgermeister Scharmann Stadträtin Lenz.

7. Berichte, Bekanntgaben und Verschiedenes
7.1. Verkehrschaos in Beutelsbach aufgrund der Baustellensperrung der Unterführung

Verkehrschaos in Beutelsbach aufgrund der Baustellensperrung der Unterführung
Stadtrat Dobler knüpft an die Bürgerfragestunde an und meint, eine Prüfung zur Verbesserung der Verkehrssituation sollte nicht so lange wie die Baustelle dauern, er rechne hier bis Montag.

Oberbürgermeister Scharmann erklärt, die Ampelschaltungen würden nicht selbst eingestellt, sondern von Dienstleistern. Auch an anderen Verbesserungsansätzen würde man arbeiten.

7.2. Laub auf Schulwegen zum Bildungszentrum

Stadträtin Heß berichtet, auf den Schulwegen zum Bildungszentrum liege seit Wochen sehr viel Laub, welches sehr rutschig werde und einen Unfallschwerpunkt darstelle. Sie fordert, dass im Herbst das Laub regelmäßig entfernt werde.

7.3. Unzuverlässigkeit der Buslinie 206

Stadträtin Heß bemerkt, die Buslinie 206 sei seit der Umstellung sehr unzuverlässig. Man solle hier als Verwaltung auf die Verantwortlichen zugehen.

Oberbürgermeister Scharmann erklärt, dass man Beschwerden immer weitergebe. Es sei nicht einfach, doch man bleibe am Thema dran.

7.4. Feuerwehrzufahrt zur Reinhold-Nägele-Realschule

Stadtrat Gaupp erklärt, dass die Zufahrt zur Reinhold-Nägele-Realschule von der Pestalozzistraße aus nicht mehr für alle Feuerwehrgeräte befahrbar sei. Die Einfahrt müsse für die Schleppkurven einer Drehleiter ertüchtigt werden.

ZUR BEURKUNDUNG

Weinstadt, den

Vorsitzender

Weinstadt, den

Gremiumsmitglied

Weinstadt, den

Gremiumsmitglied

Weinstadt, den

Schriftführer